

Plenaranfrage vom 23.01.2019

zum Thema „**Liegenschaften der Stadt Landshut**“

1. Welche Gebäude mit wohnlicher oder gewerblicher Nutzung (mit Anschrift und derzeitiger Nutzung) befinden sich in städtischem Besitz?
2. Wie viele Wohnungen befinden sich derzeit in städtischem Besitz und wie viele davon sind geförderter Wohnraum?
3. Wie viele Wohnungen sind derzeit nicht belegt:
  - a) Aus welchen Gründen?
  - b) Wann ist mit einer erneuten Vermietung zu rechnen?
4. Welche Grundstücke in welcher Lage und mit welcher derzeitigen Nutzung besitzt die Stadt Landshut? Bitte auch untergliedern in Bauland, Bauerwartungsland, nicht bebaubares Land.

gez.  
Anja König

Die Anfrage von Frau Kollegin Anja König darf ich wie folgt beantworten:

**1. Welche Gebäude mit wohnlicher oder gewerblicher Nutzung (mit Anschrift und derzeitiger Nutzung) befinden sich in städtischem Besitz?**

Hierzu verweise ich auf die beigefügte Anlage.

**2. Wie viele Wohnungen befinden sich derzeit in städtischem Besitz und wie viele davon sind geförderter Wohnraum?**

In städtischem Besitz befinden sich derzeit 256 Wohnungen, davon 16 Wohnungen gefördert.

**3. Wie viele Wohnungen sind derzeit nicht belegt?**

**a) Aus welchen Gründen?**

**b) Wann ist mit einer erneuten Vermietung zu rechnen?**

Derzeit sind 23 Wohnungen nicht belegt:

von der Sanierung zurückgestellt	5 Wohnungen
größerer Sanierungsumfang, in Prüfung	7 Wohnungen
Entmietungsphase	3 Wohnungen
in Sanierung	1 Wohnung
frei und belegbar:	7 Wohnungen, davon 4 im Objekt Porschestraße (reserviert für Obdachlosen-einweisungen)

**4. Welche Grundstücke in welcher Lage und mit welcher derzeitigen Nutzung besitzt die Stadt Landshut? Bitte auch untergliedern in Bauland, Bauerwartungsland, nicht bebaubares Land.**

Im Liegenschaftssenat am 12.04.2018 wurde zum inhaltlich im Wesentlichen deckungsgleichen Antrag Nr. 632 der CSU-Fraktion folgender Beschluss gefasst:

„Es wird empfohlen, die GIS-Auskunft mit der Darstellung der Immobilien der Stadt, der Stadtwerke und der HI. Geistspitalstiftung allen Stadträten zur Nutzung bereit zu stellen.“

In der Vormerkung wurde darauf hingewiesen, dass sich die mögliche Nutzung aus dem Flächennutzungsplan und aus den Bebauungsplänen ergibt.

Der Beschluss wurde in der Weise umgesetzt, dass in allen Fraktionsbüros ein Zugang zur GIS-Auskunft eingerichtet worden ist. Fraktionslose Stadtratsmitglieder können Einblick in die GIS-Auskunft auf einer Arbeitsstation im Hauptamt, SG Organisation, nehmen.

Ich bitte um Verständnis dafür, dass ich zur Beantwortung dieses Teils der Anfrage auf den bestehenden Stadtratsbeschluss verweisen muss.

Landshut, den 26.02.2019

Alexander Putz  
Oberbürgermeister